

# Erfahrungsbericht Auslandpraktikum Österreich

Mein Name ist Michael Jödicke, Student der Regenerativen Energietechnik und ich habe im Zusammenhang meiner Abschlussarbeit ein Praktikum im 7. Semester bei der Fronius International GmbH in der Prozesstechnik der Sparte Solarelektronik in Thalheim bei Wels in Oberösterreich absolviert.

Als ich für die Anfertigung meiner Bachelorarbeit bundesweit Bewerbungen schrieb fielen mir durch Recherche im Internet auch Unternehmen in Österreich ins Auge. Da mir das Land aus meiner Jugend noch bekannt ist und ich immer positiv von der Freundlichkeit und Lockerheit der Menschen beeindruckt war, war ich über die Zusage für das Praktikum in Österreich sehr erfreut.

Meine Aufgabe im Praktikum waren Mitbewerberanalysen von PV- Wechselrichtern. So wurden Geräte anderer Unternehmen auf Herz und Nieren getestet und bewertet um daraus Schlüsse für die zukünftige Entwicklung bei Fronius zu ziehen. Während des Praktikums war ich automatisch über die Oberösterreichische Gebietskrankenkasse krankenversichert.

Die vier Monate verbrachte ich in dem Schüler- und Studentenwohnheim der Stadt Wels. Besonders praktisch erwies sich der Aufenthalt im Heim, da im Mietpreis das Frühstück und Abendessen bereits enthalten war. Lediglich am Wochenende musste man sich um das leibliche Wohl selbst kümmern. Aufgrund der vielen Einkaufsmöglichkeiten in der Nähe der Wohnanlage war dieses aber auch kein Problem. Zusätzlich war im Studentenheim ein Internetzugang von jedem aus Zimmer möglich. Selbst die in Österreich innerhalb von drei Tagen nötige Wohnsitzmeldung bei den Behörden wurde vom Heim übernommen. Wenn man sich als EU - Bürger länger als 3 Monate in Österreich aufhält muss eine zusätzliche Meldung nach spätestens 4 Monaten erfolgen. Dafür sind einige Dokumente wie z. B. Geburtsurkunde usw. erforderlich. Ich wurde von der Stadt Wels per Brief darauf aufmerksam gemacht. Da ich zu diesem Zeitpunkt kurz vor meiner Heimreise in den Weihnachtsurlaub stand und danach nur noch zwei Wochen in Österreich verbrachte genügte ein kurzer Anruf bei der Stadt und die Behörde zeigte sich besonders flexibel und offen, sodass ich diese Unterlagen nicht mehr einreichen musste.

Da im Heim auch andere Erasmus - Studenten wohnten wurde in meiner Freizeit hauptsächlich englisch gesprochen, sodass auch eine Förderung des Sprachverständnisses in Englisch gegeben war. Bei gemeinsamen Aktivitäten wie Besuche in der ca. 20 km entfernten Landeshauptstadt Linz zum Eishockey der Ersten Bank Eishockeyliga oder Wandertouren im nahen Salzkammergut konnte man seine Freizeit sinnvoll nutzen. Auch die Stadt Wels hat einiges zu bieten. Neben der ausgeprägten Kneipenkultur in der Stadt konnten auch kulturelle Plätze besucht werden. Auf dem Messegelände findet man z.B. im Wellios ein Erlebniszentrum für alle Erneuerbare Energien. Durch die Stadt Wels verläuft der Fluss Traun, welcher bis Linz von einem Radweg begleitet wird. Dieser lädt zu Spaziergängen oder auch Inliner - Touren ein. An kälteren Tagen ist die Eislaufhalle nahe dem Hallenbad zu empfehlen.

Insgesamt wurden meine Erwartungen im Gastunternehmen sowie von den Menschen in meiner Umgebung voll und ganz erfüllt. Wie oben schon kurz erwähnt wirken die Menschen in Österreich auf mich sehr freundlich und zuvorkommend. So zählt Fronius unter anderen zu den innovativsten Unternehmen in Oberösterreich.

In Österreich ist der Lebensunterhalt allgemein etwas teurer, was beim Einkaufen von Lebensmitteln oder Hygieneartikel besonders auffällt. Allerdings sind Tabakwaren, Kraftstoffe und Telekommunikation günstiger. So bietet z. B. der Mobilfunkanbieter Bob ein Handytarif speziell für Auslandstelefonie mit Inklusiv Minuten ohne Vertragsbindung günstig an. Angemerkt sei auch, dass die Supermärkte nicht wie gewohnt bis 22 Uhr geöffnet haben. Die meisten Geschäfte schließen bereits um 19 Uhr. Ich möchte auch auf die Mautpflicht auf Autobahnen hinweisen. Ansonsten gibt es zu Deutschland keine weiteren gravierenden Unterschiede.

Einverständniserklärung:

Ich stimme zu, dass der Bericht anderen Studierenden der FH Nordhausen zur Verfügung gestellt wird und ggf. auf den Web-Seiten der FHN veröffentlicht wird.

Michael Jödicke